

mündliche Note

Beitrag von „Kiggle“ vom 13. Dezember 2025 12:49

Zitat von Flipper79

Das hängt aber auch von der Lerngruppe ab. In der Oberstufe habe ich mal Phasen, in denen ich nicht gebraucht werde. Bei 5ern oder auch 9ern (z.B.) muss ich auch - gerade in Mathe - durchaus öfter die ganze Stillarbeitsphase herumgehen und helfen, gerade wenn man inklusiv arbeitet.

Nachvollziehbar.

Aber gerade dann ist es doch ggf. leichter im Kopf zu behalten, wo man mehr und wo weniger/keine Hilfestellung geben musste, auch das ist ja eine Form von bewertbarer Leistung.

War aber ja auch nur als generellen Tipp gedacht, ggf. die Unterrichtsplanung zu überdenken. Ob/wie das hier zum Tragen kommt - weiß ich nicht.

In 45 Minuten Stunden fällt mir das auch schwerer als in 90 Minuten Stunden.

Ich versuche mir die Zeit in den Pausen oder spätestens auf der Heimfahrt im Zug zu nehmen. Und wenn ich merke, ich habe für bestimmte Schüler nichts, dann kommt das ins Spiel:

Zitat von Sarek

habe mir dort die Schüler markiert, von denen ich derzeit eine Unterrichtsbeitragsnote erheben möchte.

Man muss auch nicht zwingend jede Woche jede Klasse abbilden. Aber nach 4 Wochen sollte man überall was notiert haben, dann kommt man auch zurecht bis zu den Halbjahreszeugnissen.